

Datum : 26.04.2018

Zeit : 08:00Uhr

Ansprechpartner: Herr Peters

Spatenstich zum Neubau der Rettungswache Kerpen - Brüggen

Im Beisein von zahlreichen Vertretern aus Reihen der Politik und Feuerwehr führte Bürgermeister Dieter Spürck heute den Spatenstich für den Neubau der Rettungswache in Kerpen- Brüggen durch.

Durch den Neubau der Rettungswache werden die Vorgaben des Rettungsdienstbedarfsplanes des Rhein-Erft-Kreises umgesetzt. Der Rettungswachenstandort in Brüggen trägt zu einer weiteren Verbesserung der notfallmedizinischen Versorgung der Bürgerinnen und Bürger im Rhein-Erft-Kreis bei, indem die Hilfsfristen im Bereich Türnich, Balkhausen, Brüggen sowie in Teilen von Erftstadt und Hürth planerisch reduziert werden können. Die Besetzung des Rettungswagens erfolgt unterbrechungsfrei, das heißt rund um die Uhr an 365 Tagen.

Bis zur Baufertigstellung sind der Rettungswagen sowie die Besetzung seit dem 02.01.2018 bereits übergangsweise im Feuerwehrhaus des Löschzuges Brüggen der Freiwilligen Feuerwehr der Kolpingstadt Kerpen untergebracht. Für die völlig unkomplizierte Gestellung der Räumlichkeiten sprachen Bürgermeister Dieter Spürck und der Leiter der Feuerwehr, Leitender Branddirektor Wolfgang Graß, nochmals den Kameradinnen und Kameraden des Löschzuges Brüggen ihren ausdrücklichen Dank aus. Seit Inbetriebnahme der Interims- Rettungswache wurden im Zeitraum 02.01.2018 bis 01.04.2018 rund 487 Einsätze gefahren.

Der Neubau der Rettungswache erfolgt auf dem Gelände des Feuerwehrhauses Brüggen unter der fachlichen Federführung der Hochbauabteilung der Kolpingstadt Kerpen. Die Bauzeitenplanung sieht die bauliche Realisierung in einer Zeit von 9 Monaten vor.

Die Planung des Gebäudes wurde durch die Hochbauabteilung in enger Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Kerpen durchgeführt. Ziel der Planung war, einen kompakten, ansprechenden Baukörper zu entwerfen, der alle notwendigen Funktionen des Gebäudes und die Bedürfnisse der Besetzung des Rettungswagens optimal erfüllt. Die Umsetzung der Baumaßnahme erfolgt durch ein externes Architekturbüro.

Neben der eigentlichen Fahrzeughalle sind in der Rettungswache für den dauerhaften Betrieb Aufenthalts-, Technik- und Lagerräume berücksichtigt. Im Bereich der Ruheräume und Sanitäranlagen wurde die bauliche Trennung für Frauen und Männer berücksichtigt. Das Personal kann sich durch die vorhandene Teeküche selber verpflegen. Auf die gute Belichtung der Aufenthaltsräume wurde besonderen Wert gelegt.

Die Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft des Rettungswagens kann schnell vor Ort erfolgen. In der speziell dafür konzipierten Fahrzeughalle kann die Fahrzeugwäsche durchgeführt werden. Für die notwendigen Desinfektionsmaßnahmen steht ein separater Desinfektionsraum zur Verfügung. Des Weiteren werden die erforderlichen Medikamente, die medizinischen Verbrauchsmittel und Einweg-Materialien sowie der medizinische Sauerstoff in der Rettungswache gelagert.

Zum Schutz vor Diversemissionen wird die Fahrzeughalle mit einer speziellen Abgasabsauganlage ausgestattet.

Alle Vorgaben der Norm für Rettungswachen und die Regelwerke zum Arbeitsschutz wurden bei der Planung umfassend berücksichtigt.

Die Nettogrundrissfläche des Gebäudes beträgt 160m², der Bruttorauminhalt beläuft sich auf 930 m³.

Für den Bau der Rettungswache wurden Gesamtkosten in Höhe von 665.000,- € kalkuliert, wobei für das Gebäude und die Außenanlagen Kosten in Höhe von 450.000,- € angesetzt wurden.



PRESSEINFORMATION



Feuerwehr der Kolpingstadt Kerpen
Sindorfer Str. 26
50171 Kerpen

Telefon (02237) 9240-0
Telefax (02237) 9240-300
feuerwehr@stadt-kerpen.de

**Weitere Informationen erteilt Ihnen der oben genannte Ansprechpartner der Feuerwehr Kerpen.
Eventuell beigefügtes Bildmaterial darf nur zu redaktionellen Zwecken verwendet werden.**

www.feuerwehr-kerpen.de

 facebook.de/feuerwehrkerpen

 twitter.com/feuerwehrkerpen